

## Protokoll der 15. planmäßigen Sitzung des Institutsrates OSI am 2. Juli 2014

Beginn: 09:55 Uhr  
Ende: 11:45 Uhr

Anwesend:

### Professorinnen und Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Tanja Börzel  
Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz  
Univ.-Prof. Dr. Miranda Schreurs  
Univ.-Prof. Dr. Bernd Ladwig (entschuldigt)  
Univ.-Prof. Dr. Cilja Harders (ab 9:55 Uhr)  
Univ.-Prof. Dr. Sven Chojnacki (bis 11:30 Uhr)  
~~Univ.-Prof. Dr. Hans-Joachim Menge~~ (im Ruhestand)  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Risse (ab 10:00 Uhr)

### Akademische Mitarbeiterinnen:

Dr. Helge Jörgens  
Anna-Lena Guske vertreten durch Timo Pongrac

### Studierende:

Julia Scheurer vertreten durch Louisa Schröder-Isenbeck  
Philipp Möller

### Sonstige Mitarbeiterinnen:

Nadine Roeder  
Sibylle Schaefer

Die Sitzung wird durch Prof. Dr. Tanja Börzel eröffnet.

## TOP 01 Festlegung der Tagesordnung

- TOP 04 „Comparative Environmental and Energy Studies“ wird vertagt
- NTOP 01 „Wiedereinführung des 30 LP-Moduls Polwiss für den BA Nordamerikastudien“ wird vorgezogen; nach TOP 03
- Die Tagesordnung wird um NTOP 04 „Nachtrag zur Lehrplanung im Bereich Gender“ erweitert

Der Institutsrat stimmt über die so geänderte Tagesordnung, wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	10
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

**TOP 02      Genehmigung des Protokolls vom 18.06.2014**

Dem Protokoll werden keine Änderungen hinzugefügt.

Der Institutsrat stimmt über das so vorliegende Protokoll wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	10
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

**TOP 03      Mitteilungen und Anfragen**

Die GD informiert kurz über den Stand der laufenden Berufungsverfahren.

Es wird noch einmal über die Examensfeier am 11.07.2014 informiert.

**NTOP 01      Wiedereinführung des 30 LP-Moduls Polwiss für den BA Nordamerikastudien**

Das JFKI hat eine Studien- und Prüfungsordnung für die Wiedereinführung des 30 LP-Moduls für BA Studierende des JFKI erarbeitet, die nun zur Abstimmung gestellt wird.

Der Institutsrat stimmt über die vorliegende StPO, dass das 30LP Modulangebot ausschließlich für BA Studierende des JFKI gilt, wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	10
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

**TOP 05      Umsetzungsvorschläge zur Verbesserung der Studienbedingungen im MA Politikwissenschaft**

Die ABK hat dem IR eine Vorlage zur Umsetzung der Vorschläge zur Verbesserung der Studienbedingungen im MA Politikwissenschaft vorgelegt, die beraten wird.

**Ko-Ankündigungen**

Die ABK soll im Zuge der Lehrplanung Vorschläge für inhaltlich sinnvolle Ko-Ankündigungen machen, die dann vom Institutsrat verabschiedet werden. Die jeweiligen Lehrenden werden gebeten, ihrerseits Vorschläge für Ko-Ankündigungen ihrer Lehrveranstaltungen zu machen.

Eine Information an alle Lehrenden des Instituts soll die Möglichkeit geben, dass Vorschläge eingereicht werden können. Zudem wird die Lehrplanung gebeten zu prüfen, ob Ko-Ankündigungen noch für das kommende Wintersemester eingebracht werden können.

Der Institutsrat stimmt über den Umsetzungsvorschlag zu den Ko-Ankündigungen wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	12
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

### **Spezialisierungsmodule**

Die ABK empfiehlt nachdrücklich, durch eine Änderungsordnung des MAPolitikwissenschaft überhaupt erst Spezialisierungsmöglichkeiten im Masterstudium zu schaffen. Es sollte ermöglicht werden, dass das vierte Wahlpflichtmodul und das affine Modul (bzw. das fünfte Wahlpflichtmodul) – zu dem es trotz Verankerung in der Studienordnung bislang keine Kontingentvereinbarungen gibt – zu einem Spezialisierungsmodul werden kann (analog zu BA-Politikwissenschaft). Die Verpflichtung jeden Themenbereich (Theorie, Systeme, IB) zu belegen, bliebe davon unberührt. Die damalige formale Vorgabe von Abteilung V, nicht mehr als 30 LP Spezialisierung in einem allgemeinen Politik-Master zuzulassen, würde damit weiterhin erfüllt werden. Als weniger weitreichende Alternative zum eben vorgestellten und von der ABK präferierten Vorschlag, könnte das OSI auch auf eine Änderungsordnung verzichten und die bestehende Studienordnung anders als bisher auslegen (vielleicht war es sogar ursprünglich genau so intendiert). In §4 Abs. 2, 2. StO heißt es bisher: „[...] In den Themenfeldern gemäß Buchst. a) bis c) ist je ein Modul zu wählen. **Ein weiteres Modul kann frei gewählt werden.**“ In der Praxis wird bislang eine Doppelbelegung nicht gestattet, obwohl man dies aus ABK-Sicht durchaus so auslegen könnte. Einen expliziten Ausschluss der Doppelbelegung gibt es bislang ausschließlich beim affinen Modul (bzw. fünften Wahlpflichtmodul). Letzteres könnte daher bei diesem Vorschlag nicht als Spezialisierungsmodul fungieren.

Der Institutsrat beschließt, dass § 4 Abs. 2 Nr. 2 StO so ausgelegt wird, dass eine Doppelbelegung von Modulen im Vertiefungsbereich möglich ist.

Abstimmung:	Ja:	12
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

### **BA/MA-Trennung**

Die ABK empfiehlt nachdrücklich, den in der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung der FU (RSPO) in §4 Abs. 2 ermöglichten Rahmen des übergreifenden Wählens (bis zu 15 LP) zu nutzen, d.h. dass MA-Studierende künftig bis zu drei BA-Hauptseminare und BA-Studierende bis zu drei MA-Seminare besuchen dürfen. Eine Änderungsordnung ist aus ABK-Sicht nicht notwendig, da die RSPO die hierarchisch höhere Ordnung ist. Technisch soll das übergreifende Wählen zur Entlastung von Verwaltung und Prüfungsausschuss ohne weitere Prüfung durch Papierscheine erfolgen. Die ABK bittet den Institutsrat die Umsetzungsvorschläge zu diskutieren und zu beschließen.

In die Entscheidung sollte auch die inhaltliche und formale Argumentation der Masterstudierenden einbezogen werden.

Es gibt noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Didaktik, der technischen Umsetzung und zu den Implikationen der Teilnehmerzahlen, so dass der Antrag gestellt wird, den Punkt BA/MA-Trennung zu vertagen.

Die ABK wird gebeten, sich gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss und dem Studien- und Prüfungsbüro über die Realisierung dieses Umsetzungsvorschlags zu verständigen.

Abstimmung:	Ja:	12
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der Institutsrat stimmt über die so geänderte Vorlage „Umsetzungsvorschläge zur Verbesserung der Studienbedingungen im MA Politikwissenschaft“ wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	12
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

## **TOP 07      Antrag zur Förderung eines studentischen Projekts**

hier: Folgeantrag zu „Critical Governance Studies“ und feministische Staatstheorie

In Anknüpfung an Veranstaltungen im Dezember 2011 zu „Critical Governance Studies“ und im Mai 2013 zu feministischer Staatstheorie, führte die Fachschaftsinitiative am Otto-Suhr-Institut (FSI\*OSI) am Freitag, den 13.6.2014, einen Workshop mit anschließender Abendveranstaltung zum Thema „Perspektiven und aktuelle Herausforderungen feministisch-materialistischer Staatstheorie“ durch, für den wir Prof. Dr. Birgit Sauer, Prof. Dr. Uli Brand (beide Universität Wien) und Prof. Dr. Sonja Buckel (Universität Kassel) als ReferentInnen gewinnen konnten.

Der Institutsrat hat am 4.12.2013 über diesem Antrag bereits beschlossen. Es wurde eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 493 Euro zugesichert. In der Zwischenzeit haben sich Mehrkosten in Höhe vom 98 Euro ergeben, wird eine Folgefinanzierung durch den Institutsrat beantragt.

Mit Beschluss des Institutsrats vom 23.05.2012 werden Projekte mit maximal 500 Euro gefördert. Zudem hat Prof. Dr. Sonja Buckel bereits eine Abrechnung für eine Gasttätigkeit in der Fachbereichsverwaltung eingereicht.

Der Institutsrat stimmt über die vorliegende Gasteinladung, dass diese aus Mitteln des Außenamtes und nicht aus den zur Verfügung stehenden Geldern für studentische Projekte getragen werden, auch aufgrund der daraus folgenden Überschreitung des Maximalbetrages, wie folgt ab:

Abstimmung:	Ja:	12
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

**TOP 08      Ausschreibung einer W3-Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt „Politische Soziologie“**

Der Ausschreibungstext wird diskutiert.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der TOP soll auf Anfang des Wintersemesters 2014/2015 vertagt werden.

Es gibt keine Gegenrede.

Der TOP wird auf die erste Sitzung im Wintersemester 2014/2014 vertagt.

**TOP 09      Sonstiges**

**• Nachnominierung eines Mitglieds für den Promotionsausschuss**

Dr. Sabine Weinland scheidet aus dem Promotionsausschuss aus, und dafür wird Dr. Aron Buzogany nachnominiert.

Abstimmung:	Ja:	12
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

**• Ersti-Tage**

Die Ersti-Tage am OSI werden am 13. Oktober 2014 stattfinden.

**NTOP 02      Abdeckung des Colloquiums im Modul Wissenschaftspraxis**

Das Prüfungsbüro des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften sowie die Lehrplanung des Otto-Suhr-Instituts beantragen, dass im Modul Wissenschaftspraxis der auslaufenden Masterstudienordnung (257a) sowie in der Diplomstudienordnung von 2007 (021c) die regulären Colloquien zur Deckung des hier notwendig Bedarfs angeboten werden. Studien- und Prüfungsbüro informieren hierzu zu Semesterbeginn die Lehrplanung, welche Colloquien im Modul Wissenschaftspraxis besucht und dementsprechend mit den Modulen verknüpft werden müssen.

Abstimmung:	Ja:	11
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

**NTOP 03      Auswertung der Umfrage zu fachfremden Studierenden in OSI-Lehrveranstaltungen**

Der Institutsrat hat sich in seiner Sitzung am 24.4.2014 darüber verständigt, dass eine E-Mail an alle DozentInnen des OSI verschickt

wird, mit der ermittelt werden soll, wie hoch die TeilnehmerInnenzahlen in den OSI Lehrveranstaltungen aus den anderen Instituten des FB sind. Institutsrat nimmt heute das daraus resultierende Ergebnis zur Kenntnis, und auf der Grundlage wird die GD mit den anderen Instituten des FB PolSoz in ein Gespräch treten um sicherzustellen, dass OSI Studierende dort nicht von Lehrveranstaltungen ausgeschlossen werden.

#### **NTOP 04 Nachtrag zur Lehrplanung im Bereich Gender**

In der letzten Sitzung des Institutsrates hat sich Sven Chojnacki dazu bereit erklärt, einen entsprechenden Lehrauftrag für das Modul Politik & Recht zu finanzieren, wenn das Defizit der Bedarfsplanung nicht durch die Besetzung der beiden Jun.-Professuren behoben werden kann. Die Studierenden führen an, dass eine Lehrveranstaltung nicht ausreichend sei, da ein Modul mit zwei Lehrveranstaltungen abzuschließen sei. Es werden die weiteren Entwicklungen zu den Jun.-Professuren abgewartet.

Die Sitzung wird geschlossen.

Die geschäftsführende Direktorin  
Prof. Dr. Tanja Börzel

gez. Nadine Roeder